

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Inga Göbert aus Buer im Osnabrücker Land

Dienstag, 9. Mai 2023

„Mein Beitrag grüner zu werden war heute: drei Apple Martini zum Mittag!“ Ein kleiner Magnet mit diesem Spruch hängt an meinem Kühlschrank, aber auch Stadtansichten von New York. Mit den Jahren ist der Kühlschrank immer voller geworden mit den verschiedensten Magneten. Viele Erinnerungen hängen da dran – der mit dem englischen Spruch erinnert mich an meine verstorbene Freundin Elisabeth, mit ihr konnte man herrlich Essen gehen.

Kinder lieben diese Magnete auch: abknibbeln, rumschleppen, an Heizungskörper heften, im Kinderzimmer vergraben, mit ins Gästebett nehmen. Inzwischen hat der Zwerg aus Warschau nur noch ein Bein und dem Piranha vom Rio Negro fehlt der Unterkiefer mit den spitzen Zähnen. Dem Löwenkopf fehlt ein Magnet, der hängt ziemlich locker. Dem Seestern fehlen zwei Arme und das Kamel muss ohne Hinterläufe zurechtkommen.

Klar, es gibt auch welche, die hänge so hoch, dass Kinder nicht drankommen. Die sind immer noch schmuck und akkurat. Aber manchmal frage ich mich: Geht man so mit Erinnerungen um? Hübsch nach oben gehängt, fein anzusehen, gut zu präsentieren. Oder gehören die nicht mit ins Leben und auch ins Leben meiner Kinder? Da werden die Geschichten dann erzählt, es wird nachgefragt und gestaunt, Kopfschütteln gab es auch schon und schockiertes Schweigen. Na klar, sie nutzen sich ab und manches wird unkenntlich. Aber ist das nicht okay?

Das große Sammelsurium meines Lebens wird auch mit Brüchen sein und Ecken, na klar, auch Wunderbares und Herzerwärmendes gehört dazu. Gut, dass es Gott gibt, der das alles überblickt: Nicht nur die Erinnerungen und das, was mit der Zeit vielleicht auch irgendwie untergeht, sondern mein ganzes Leben.